

**Dr. Emil Steffenhagen**, Custos der königl. u. Universitäts-Bibliothek zu Königsberg, ist zum Sekretär der königl. Universitäts-Bibliothek in Göttingen ernannt worden.

**Dr. G. D. Gerhard**, Rector der bisherigen höheren Bürgerschule zu Bartenstein ist zum Direktor des Collegiums in Bischweiler im Elsaß berufen worden.

Zur Vervollständigung der Sammlungen für die **Hanserecesse**, von denen zwei stattliche Bände vorliegen, hat Dr. K. Koppmann sich längere Zeit in Danzig, Königsberg i. Pr., Riga u. Reval aufzuhalten. Um Weihnachten wird der 3te Bd. der Recessen begonnen werden, so daß die Vollendung derselben im Laufe des nächsten Jahres zu erwarten ist.

**Regesta pontificum Romanorum inde ab anno p. Chr. 1198 ad 1304** edidit Augustus Potthast, Huxariensis Westfalus. Von dem großartigen u. bedeutenden Werke hat die königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Doder) in Berlin den Verlag übernommen. Es schließt sich unmittelbar an Jaffé's bekannte wertvolle Regesten an, läßt in ungefähr 30000 Auszügen aus Bullen, Privilegiern u. s. w. und mehreren tausend einschlägigen Stellen aus Chroniken u. sonstigen gleichzeitigen Quellenchriften die Höhe der päpstlichen Macht, die Zeit der päpstlichen Universalmonarchie, wie sie während des 13. Jahrh. faktisch bestand, an uns vorüberziehen u. endet mit ihrem unter Bonifaz VIII. beginnenden, unter Benedict XI. weiterschreitenden Verfall. Das Werk wird gegen 200 Druckbogen in gr. 4. umfassen und lieferungsweise (20 Bogen = 2 Thaler) in rascher Folge ausgegeben werden. Welche Anerkennung dem Verfass. für die gelungene Ausführung seiner mehrjährigen Arbeit in urtheilsfähigen Kreisen gezollt werden, das beweist am besten die Verdopplung des ausgesetzten Preises, welchen die königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin ihm dafür im Juli 1871 zubilligte. Wir zweifeln nicht, daß das Werk, da es eine bedeutende Lücke in der historischen Literatur ausfüllt, bei allen Freunden der Staats- und Kirchengedichte Europas sowie des Kirchenrechts hohe Beachtung finden werde. (National-Zeitung v. 31. Oktbr. Nr. 511.) Für die Gedichte der Provinz Preußen wird das Werk von besonderem Interesse sein, da die Päpste im Gründungsjahrhundert des deutschen Staates an der Weichsel sich dessen Förderung ganz besonders am Herzen liegen ließen. Wir werden nicht versehnen, seiner Zeit darauf eigens aufmerksam zu machen.

**Verzeichnis der in der Prov. Preußen im 3. Quartal (Juli bis September einschl.) 1872 in die Handelsregister eingetragenen Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien.** (Vgl. Altpr. Mittschr. IX, 510). **Elbing.** Elbinger Schauspielhaus-Aktiengesellschaft. (Gegr. 1871, 14. Okt.; eingetr. am 24. Juli 1872.) Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb, die Erhaltung und die Verwaltung des Schauspielhauses in Elbing. Zeit des Unternehmens: nicht beschränkt. Grundkapital der Gesellschaft: 11,800 Thlr. in 118 Aktien von je 100 Thlr., welche auf den Inhaber gestellt sind. — **Insterburg.** Insterburger Maschinenfabrik-Gesellschaft auf Aktien. (Gegr. 1872, 11. Sept.; eingetr. am 16. Sept. d. J.) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Eisengießerei und Maschinenfabrik und ähnlicher Geschäftsbranchen. Die Dauer des Unternehmens ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt 100,000 Thlr. und ist in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien à 100 Thlr. getheilt. — **Königsberg** in Pr. Dampfwohlwäsche, Vorzing, Ungewitter & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien. (Gegr.: 1872, 28. Mai; eingetr. am 7. Juli d. J.) Einlage der Kommandisten: 33,000 Thlr. in 330 Aktien zu je 100 Thlr. — **Königsberger Tattersall.** (Gegr. 1872, 9. Juli; eingetr. am 10. August d. J.) Zweck der Gesellschaft: der Betrieb aller in den Sport einschlagenden Geschäfte, Pension und Dressur von Pferden in jeder Richtung, Reit- und Fahrunterricht, kommissionsweise An- und Verkauf von Pferden in Auktionen und aus freier Hand, permanente Ausstellung von Reit- und Fahrutensilien. Die Zeitspanne: unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft: 12,000 Thlr. in 120 auf den Inhaber lautenden Aktien zu 100 Thlr.

[Extra: Beil. z. dtsh. Rech.- u. pr. Stts.-Anz. 247 v. 18. Oktober 1872.]